

So	08.03.2026	14.00 bis 17.30 Uhr	Seminar Analytische Psychologie Birgit Heintz Symptom, Symbol und Sinn in der Kindertherapie – Vom tiefen inneren Wissen der kindlichen Seele
Sa	11.07.2026	14.00 bis 17.30 Uhr	Vertiefungsseminar Birgit Heintz Komplex, Trauma und strukturelle Dissoziation – Teil 2
So	12.07.2026	09.00 bis 12.30 Uhr	Seminar Analytische Psychologie Birgit Heintz Arbeit mit Träumen aus Jung'scher Perspektive

Symptom, Symbol und Sinn in der Kindertherapie - Vom tiefen inneren Wissen der kindlichen Seele.

Birgit Heintz, Sonntag, 08.03.2026, 14:00 - 17:30 Uhr

Oft geschieht es in Initialsituationen einer Kindertherapie, dass Kinder die gesamte, komplexe Dynamik ihres Grundproblems in nur einer einzigen Zeichnung, einem Sandbild oder eine Spielszene symbolisch verdichtet abbilden. Susan Bach sprach von „vorausweisenden Zeichen“, die sie in den Zeichnungen schwer kranker Kinder fand und am Kinderspital Zürich beforschte. Das Seminar widmet sich mit Fallvignetten und Videobeispielen diesem Phänomen des „inneren Wissens“, das Erfahrung weit umfangreicher repräsentiert, als Worte es könnten, jedoch – im Kontext der Therapie - verstanden werden möchte.

Fallkolloquium unter besonderer Berücksichtigung methodischer Konzepte der Analytischen Psychologie

Birgit Heintz, Sonntag, 22.03.2026, 14:00 - 17:30 Uhr, nur Präsenz

Komplex, Trauma und strukturelle Dissoziation

Birgit Heintz, Samstag, 11.07.2026, 14.00 – 17.30

Vor dem Hintergrund der Annahme, dass zwischen den von C.G. Jung bereits 1938 als „abgesprengte Teilpsychen“ (GW 8) bezeichneten, „gefühlsbetonten Komplexen“ und der strukturellen Dissoziation (Nijenhuis, v.d. Hart, 2008) von einem phänomenologischen Kontinuum auszugehen ist, werden Verbindungslinien nachgezeichnet. Praxisbeispiele veranschaulichen die Arbeit mit imaginativen Techniken und integrativen somatischen Ansätzen in der Psychotherapie traumatisierter Patient*innen.

Arbeit mit Träumen aus Jung'scher Perspektive

Sonntag, 12.07.2026, 09:00 - 12:30 Uhr, Hybrid

In Träumen und Symbolen wird das schöpferische Potenzial des Unbewussten erlebbar. Sie sind Wegweiser psychischer Entwicklung, in ihnen vollzieht sich die Selbstregulierung des psychischen Systems. Das Verständnis der Verbindung von Komplex, Symbol und Traum ist wesentliche Grundlage des Menschenbildes und der therapeutischen Haltung in der Analytischen Psychologie C.G. Jungs. Wie vor diesem Hintergrund in der psychotherapeutischen Praxis mit Träumen gearbeitet werden kann, soll in diesem Seminar erläutert und ein wenig erfahrbar werden.

Fallkolloquium unter besonderer Berücksichtigung methodischer Konzepte der Analytischen Psychologie

Birgit Heintz Sonntag, 12.07.2026, 14:00 - 17:30 Uhr, nur Präsenz

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der MAP.

Informationen zu den Veranstaltungen des Psychoanalytischen Forums München (PFM) finden Sie auf der Homepage des PFM:

<https://pfm-muenchen.de>

